

UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (2005-2014) - AG Biologische Vielfalt

Selbstverständnis

In Deutschland befassen sich unterschiedliche Institutionen und Organisationen mit dem Thema biologische Vielfalt. Die AG Biologische Vielfalt beim Runden Tisch der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ versteht sich als ein Zusammenschluss von Akteuren verschiedener Fachrichtungen. Vor allem in der fachlichen Breite der Akteure wird die Stärke der AG gesehen, dem Thema biologische Vielfalt und Gesellschaft in seiner Komplexität gerecht zu werden. Dabei sollen Synergieeffekte durch vorhandene und neue Kooperationen verstärkt genutzt werden.

Ziel der AG ist es, das Themenfeld biologische Vielfalt stärker in der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung und damit auch in der praktischen Bildungsarbeit sowie in der Wissenschaft zu verankern.

Das Thema biologische Vielfalt umfasst sowohl Aspekte des Schutzes und der Sicherung von Tieren und Pflanzenarten, ihrer Lebensräume und ihrer genetischen Vielfalt als auch eine nachhaltige Nutzung sowie einen gerechten Vorteilsausgleich. Der Begriff „Biodiversität“ beinhaltet im Verständnis der AG auch die „Agrobiodiversität“.

Die AG versteht sich als inhaltlich ausgerichtete AG. Sie ist davon überzeugt, dass sich gerade das Themenfeld biologische Vielfalt besonders gut dazu eignet, die ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekte einer nachhaltigen Entwicklung aufzuzeigen. Hierbei soll es auch darum gehen, den Menschen den Zusammenhang zwischen der Globalisierung und biologischer Vielfalt im Kontext einer Bildung für nachhaltige Entwicklung aufzuzeigen und einen Bezug zur eigenen Lebenswelt herzustellen.

Besonders seit der 9. Vertragsstaatenkonferenz zum „Übereinkommen über die biologische Vielfalt“ (engl.: Convention on biological diversity, CBD) im Mai 2008 in Bonn ist das Thema biologische Vielfalt in Deutschland auch über die Natur- und Umweltschutzszenen hinaus präsent(er). Es ist erstrebenswert, dieses wichtige Thema dauerhaft im Bewusstsein der Menschen zu verankern.

Damit leistet die AG auch einen Beitrag zu der im Rahmen der CBD geforderten Umsetzung des Artikels 13 „Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung“. Sie unterstützt zudem die Umsetzung der vom Bundeskabinett 2007 verabschiedeten „Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt“ im Aktionsfeld Bildung und Information.

Die AG hat sich ein Arbeitsprogramm und folgende konkrete Ziele gesetzt:

1. Ziel: Sammlung guter Praxis-Beispiele im Kontext biologische Vielfalt und Bildung für nachhaltige Entwicklung

Im Zuge der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) wurden bereits zahlreiche Projekte zum Themenfeld biologische Vielfalt und BNE von verschiedensten Akteuren entwickelt und umgesetzt. Ziel der AG ist es, vorhandene Beispiele einer guten Praxis im Kontext biologische Vielfalt und BNE zu sammeln und interessierten Akteuren zugänglich zu machen. Die Auswahl der Beispiele erfolgt anhand eines zu erarbeitenden Kriterienrasters. Damit möchte die AG dazu beitragen, die Umsetzung gelungener Beispiele in der Breite zu fördern.

2. Ziel: Entwicklung einer Kommunikationsstrategie zum Themenfeld biologische Vielfalt und BNE

Um die Verknüpfung zwischen den Themen biologische Vielfalt und BNE im Bewusstsein der Menschen zu verankern, bedarf es einer zielgruppenspezifischen Kommunikation. Oftmals wird verkannt, dass der Themenkomplex „Biologische Vielfalt“ außer der ökologischen auch eine soziale und eine ökonomische Dimension umfasst. Bei der Kommunikation dieses vielschichtigen Themenbereichs auftretende Probleme sind häufig nicht Probleme der Empfänger sondern der Sender.

Ziel der AG ist es deshalb, eine zielgruppenspezifische Kommunikationsstrategie zu entwickeln, durch die das Thema biologische Vielfalt verstärkt an die anderen Akteure der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung kommuniziert und insgesamt stärker an Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger in Politik, Verwaltung und Gesellschaft heran getragen wird. Zur Umsetzung sollen bestehende Kontakte und Netzwerk-Strukturen der AG-Teilnehmenden genutzt und ausgebaut werden.

3. Ziel: Event/Events zum Themenfeld biologische Vielfalt

Die Konzeption und Durchführung von Events zum Thema biologische Vielfalt und Bildung für nachhaltige Entwicklung bietet die Möglichkeit, das Thema an spezielle Zielgruppen heranzutragen.

4. Ziel: Konkrete Projekte zum Themenfeld biologische Vielfalt und BNE

Zeigt sich im Rahmen der AG-Arbeit, dass hinsichtlich guter Beispiele zum Thema biologische Vielfalt und Bildung für nachhaltige Entwicklung oder bei der Umsetzung der Kommunikationsstrategie Defizite vorliegen, wird die AG im Rahmen ihrer Möglichkeiten versuchen, entsprechende Projektideen in der Umsetzung konstruktiv zu begleiten.